



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

REINFELD (HOLSTEIN)



## Modernisierung der Innenbeleuchtung

Im Jahr 2009 hat die **EUP Richtlinie 2005/32/EG** (sog. EU-Ökodesign-Verordnung) Rechtskraft erlangt. Es werden Anforderungen an die Energieeffizienz und die Betriebseigenschaften von Haushaltslampen, aber auch Lampen im tertiären Sektor, somit auch der Straßenbeleuchtung gestellt. Das bedeutet, dass Produkte die diese Anforderungen nicht mehr erfüllen und in gewissen Zeiträumen das CE-Zeichen verlieren, in EU-Ländern nicht mehr in den Verkehr gebracht werden dürfen. Dies betrifft neben dem sog. „**Glühlampenverbot**“ in großem Umfang auch die Leuchtmittel, die derzeit größtenteils bei der Straßenbeleuchtung verwendet werden.

Nachdem die Stadt Reinfeld seit 2011 die Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit begonnen hat, soll in diesem Jahr auch mit der Erneuerung der Innenbeleuchtung begonnen werden. So soll im Schulzentrum an der Schützenstraße und in der Sporthalle des Schulzentrums eine energiesparende, dem Stand der Technik entsprechende Beleuchtung eingebaut werden, um somit einen wichtigen Beitrag zur CO<sup>2</sup>-Einsparung zu leisten. Dazu werden die vorhandenen Leuchtstoffröhren mit VVG durch hocheffiziente LED-Leuchten ersetzt; teilweise wird auch die Lichtsteuerung erneuert.

Insgesamt werden in diesem ersten Schritt **77 Leuchten** ersetzt. Die Gesamtkosten betragen insgesamt rund 24.700 € betragen. Durch die 40prozentige Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, liegt der Eigenanteil der Stadt bei ca. 14.800 €. Die jährlichen **Stromeinsparungen** liegen bei **10.200 kwh**, die jährliche **CO<sup>2</sup>-Reduzierung** bei **6 Tonnen**.

Neben der erheblichen Kostenreduzierung durch den geringeren Stromverbrauch sinken auch die Kosten für den Unterhaltungsaufwand, da die LED- Lampen eine deutlich höhere Lebensdauer aufweisen.